

Schwerin, den 18.04.2017

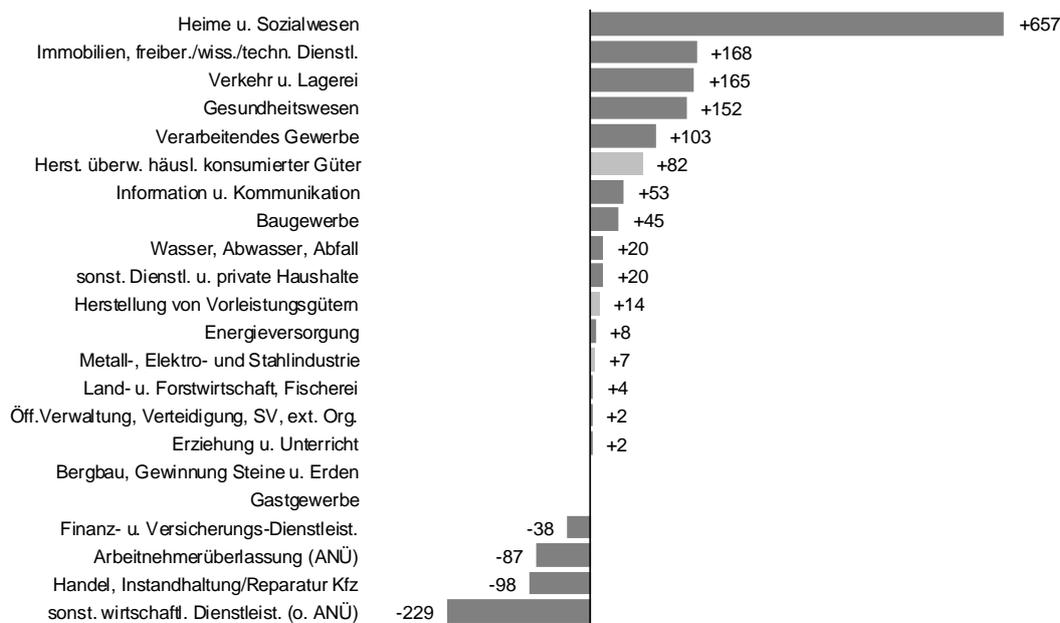
Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inkl. Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ende September 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in der LH Schwerin auf 50.830. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 947 oder 1,9%, nach +573 oder +1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Heimen und Sozialwesen (+657 oder +15,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (-229 oder -4,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2016 / Sep 2015	
	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	50.830	49.814	49.806	49.651	49.883	947	1,9
44,9% Männer	22.811	22.292	22.196	21.967	22.168	643	2,9
55,1% Frauen	28.019	27.522	27.610	27.684	27.715	304	1,1
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	4.314	3.818	3.988	3.963	4.155	159	3,8
68,5% 25 bis unter 55 Jahre	34.831	34.484	34.419	34.429	34.570	261	0,8
22,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	11.375	11.208	11.111	10.974	10.905	470	4,3
71,4% Vollzeit	36.277	35.465	35.686	35.518	35.835	442	1,2
28,6% Teilzeit	14.553	14.348	14.117	14.127	14.040	513	3,7
97,5% Deutsche	49.540	48.615	48.661	48.582	48.812	728	1,5
2,5% Ausländer	1.285	1.191	1.135	1.064	1.065	220	20,7

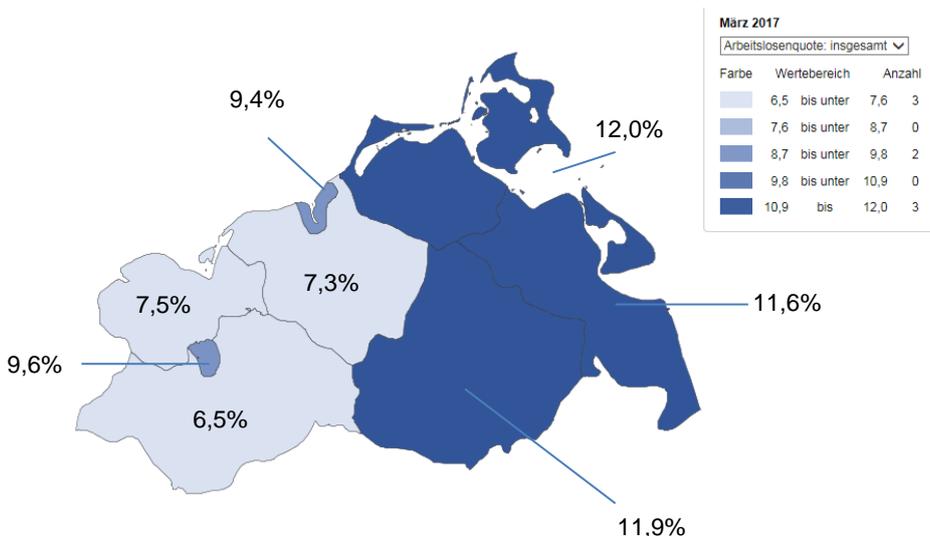
Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 112 auf 4.636 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 438 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 9,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 10,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.259, das sind 72 weniger als im Vormonat und 120 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. (Mit dem LK LWL-PCH niedrigster Wert in MV) Im Rechtskreis SGB II gab es 3.377 Arbeitslose, das ist ein Minus von 40 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2016 waren es 558 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,0%.

Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.636	-112	-2,4	-438	-8,6	9,6	9,8	10,5
Männer	2.647	-77	-2,8	-213	-7,4	10,8	11,1	11,6
Frauen	1.989	-35	-1,7	-225	-10,2	8,3	8,5	9,3
15 bis unter 25 Jahre	507	-23	-4,3	57	12,7	14,4	15,1	11,3
15 bis unter 20 Jahre	117	-1	-0,8	16	15,8	13,9	14,1	12,9
50 Jahre und älter	1.326	-27	-2,0	-258	-16,3	7,8	7,9	9,5
55 Jahre und älter	838	-8	-0,9	-96	-10,3	8,1	8,2	9,3
Deutsche	3.941	-75	-1,9	-442	-10,1	8,5	8,6	9,4
Ausländer	674	-35	-4,9	9	1,4	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.259	-72	-5,4	120	10,5	2,6	2,7	2,3
Männer	729	-33	-4,3	110	17,8	3,0	3,1	2,5
Frauen	530	-39	-6,9	10	1,9	2,2	2,4	2,2
15 bis unter 25 Jahre	146	-11	-7,0	38	35,2	4,2	4,5	2,7
15 bis unter 20 Jahre	14	-3	-17,6	-3	-17,6	1,7	2,0	2,2
50 Jahre und älter	449	-25	-5,3	-23	-4,9	2,6	2,8	2,8
55 Jahre und älter	330	-16	-4,6	-23	-6,5	3,2	3,3	3,5
Deutsche	1.174	-82	-6,5	88	8,1	2,5	2,7	2,3
Ausländer	85	10	13,3	32	60,4	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.377	-40	-1,2	-558	-14,2	7,0	7,1	8,1
Männer	1.918	-44	-2,2	-323	-14,4	7,8	8,0	9,1
Frauen	1.459	4	0,3	-235	-13,9	6,1	6,1	7,1
15 bis unter 25 Jahre	361	-12	-3,2	19	5,6	10,3	10,6	8,6
15 bis unter 20 Jahre	103	2	2,0	19	22,6	12,3	12,0	10,7
50 Jahre und älter	877	-2	-0,2	-235	-21,1	5,1	5,2	6,7
55 Jahre und älter	508	8	1,6	-73	-12,6	4,9	4,9	5,8
Deutsche	2.767	7	0,3	-530	-16,1	5,9	5,9	7,1
Ausländer	589	-45	-7,1	-23	-3,8	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

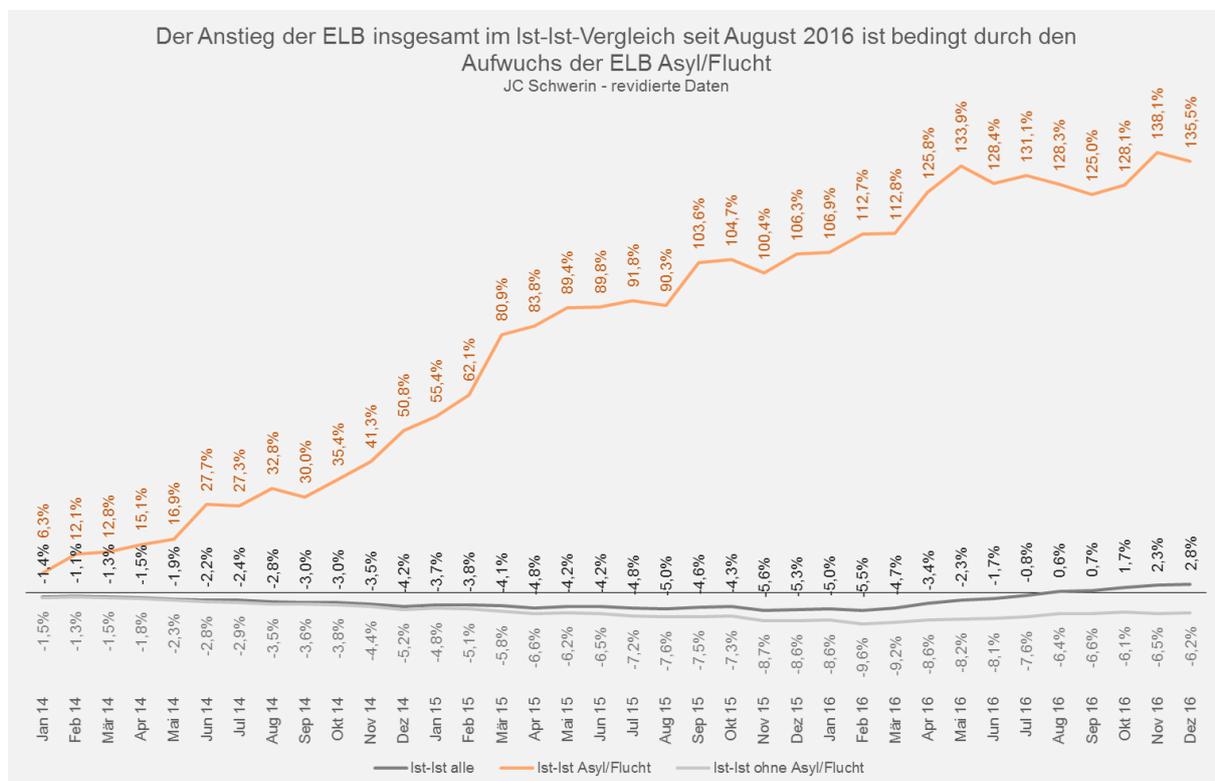
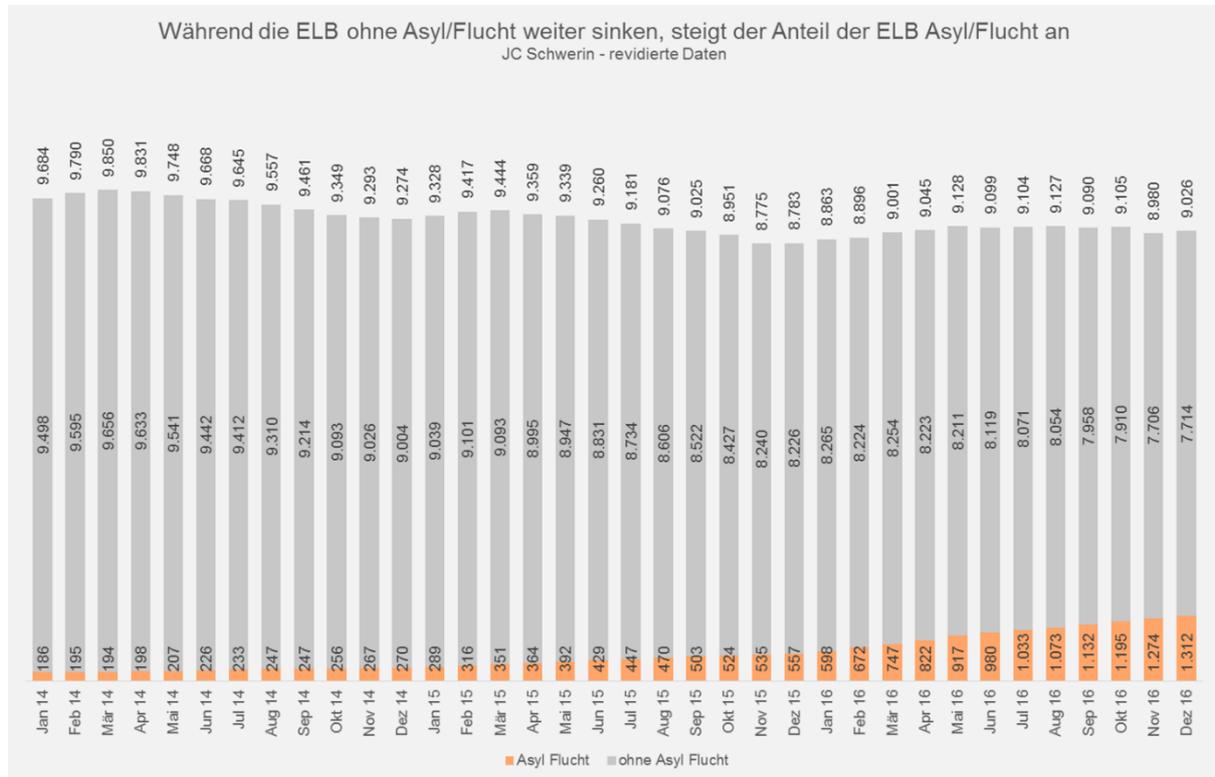
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



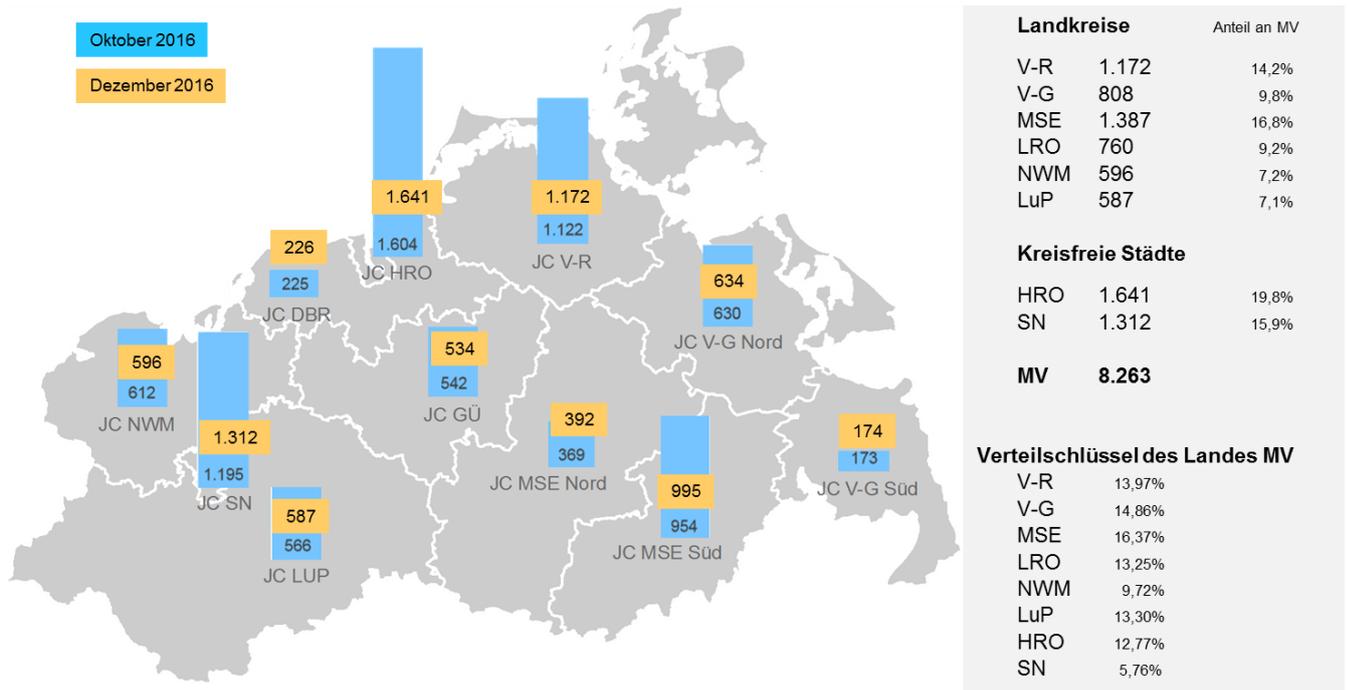
Mit einer Arbeitslosenquote von 9,6% hat MV hinter dem Bundesland Bremen (10,4%) die zweithöchste Quote innerhalb Deutschlands.

Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl

Während in allen anderen Regionen die Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen insgesamt sank, stieg sie in der LH Schwerin an. Ursache hierfür sind die Zugänge der eLb Asyl/Flucht.



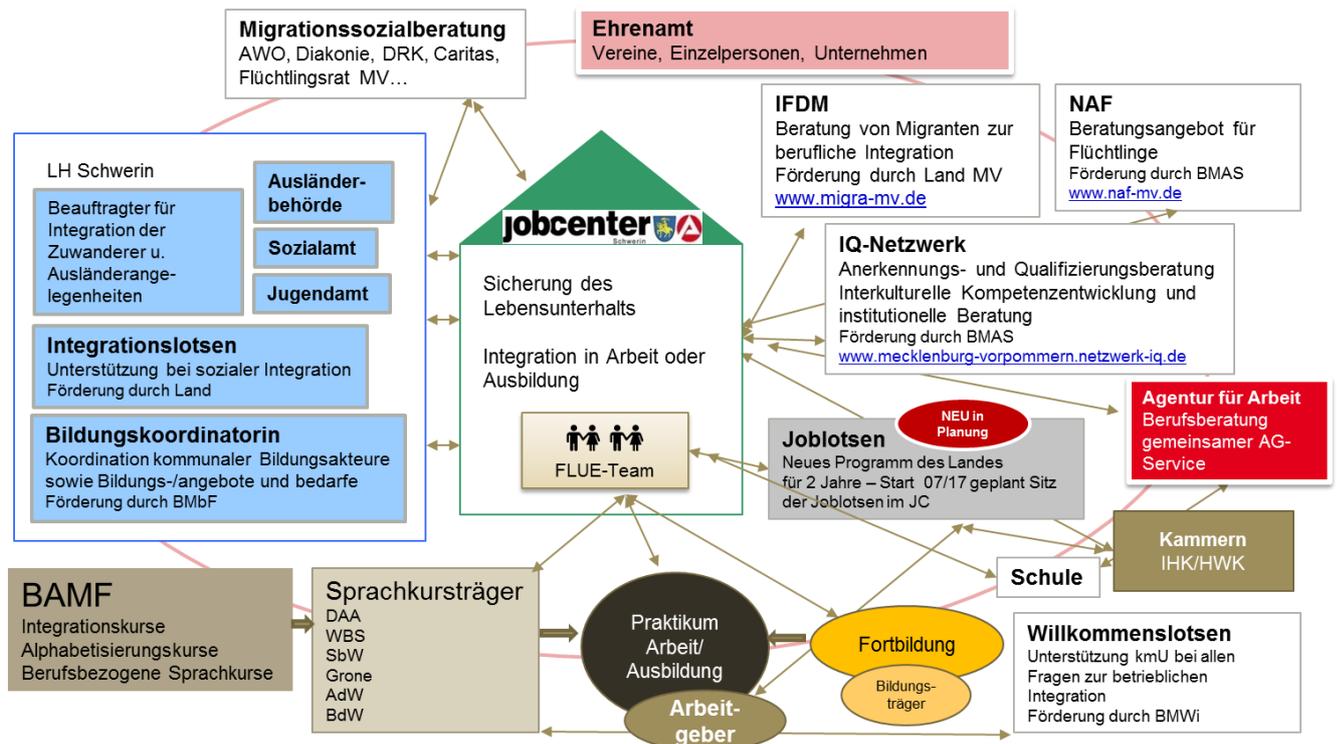
Aufgrund einer fehlenden Wohnsitzregelung innerhalb von MV ist nach wie vor ein erhöhter Zugang von Asylberechtigten durch Zuzug nach Schwerin zu verzeichnen.



Erwerbsfähige Leistungsberechtigte SGB II (von 15 - 64 Jahre)

8 Herkunftsländer (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien)

Überblick der Akteure bei der Integrationsarbeit von Flüchtlingen - vernetzte Arbeit ist in Schwerin gut organisiert



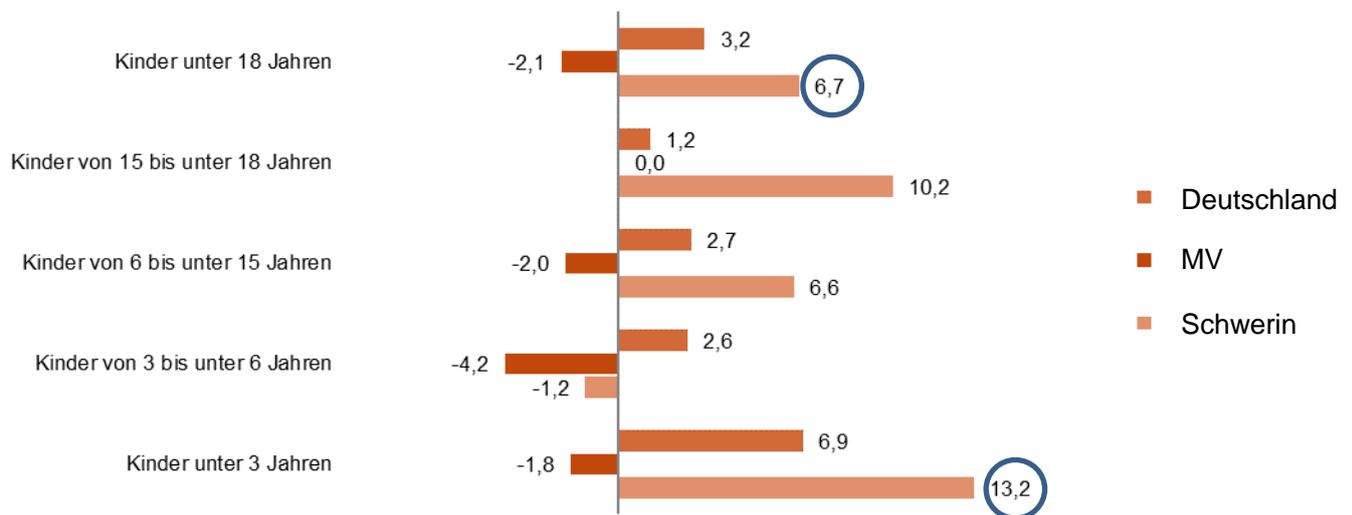
Entwicklung der SGB II Quote im Vergleich

Zur Berechnung der SGB II-Quote werden die Leistungsberechtigten (LB) zur Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze ins Verhältnis gesetzt. Diese Quote ist in der LH Schwerin seit 2011 rückläufig, liegt dennoch im Bundesvergleich aller JC auf einem sehr hohen Niveau. Bis 2014 gehörte die LH Schwerin noch zu den 20 Gebietskörperschaften mit der höchsten SGB II Quote.

SGBII-Trägerdienststelle	Jahresdurchschnitt						Ranking
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	1	2	3	4	5	6	
JC Vorpommern-Greifswald Süd 03006	20,3	20,1	20,0	19,8	19,0	17,8	23
JC Schwerin, Landeshauptstadt 03302	19,6	19,0	18,4	18,2	17,2	16,6	32
JC Mecklenburgische Seenplatte Süd 03102	17,1	17,0	17,2	17,2	16,4	16,0	40
JC Rostock, Hansestadt 03202	17,4	16,9	16,9	16,6	16,1	15,4	46
JC Mecklenburgische Seenplatte Nord 03122	16,8	16,7	16,7	16,3	15,5	14,6	54
JC Güstrow 03208	16,4	16,0	15,8	15,4	14,8	14,4	57
JC Vorpommern-Rügen 03444	15,8	15,5	15,8	15,5	14,5	13,9	61
JC Vorpommern-Greifswald Nord 03002	17,5	16,9	16,7	15,8	14,6	13,6	65
JC Nordwestmecklenburg 03304	12,5	12,2	12,0	11,4	10,6	10,1	121
JC Ludwigslust-Parchim 03324	11,4	11,1	11,1	10,8	10,3	9,8	129
JC Bad Döberan 03204	9,3	9,0	8,9	8,2	7,3	6,7	227

Veränderung der Anzahl von Kindern unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach Altersstufen Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat Dezember

Während in MV der Anteil von Kindern unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften sank, stieg dieser in Schwerin mit 6,7% deutlich an und lag damit über dem Bundesschnitt.



SGB II Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahre

Schwerin hatte 2016 mit 24,3% die höchste SGB II Hilfequote der leistungsberechtigten Kinder unter 18 Jahre in MV.

Region		Dez 16	Dez 15	Dez 14	Dez 13	Dez 12	Dez 11	Veränderung Dezember 2016 zu Dezember 2015 in Prozent- punkten	Veränderung Dezember 2016 zu Dezember 2011 in Prozent- punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland		14,1	13,6	13,6	13,3	12,8	12,5	0,5	1,6
Westdeutschland		12,9	12,3	12,0	11,7	11,2	10,9	0,6	2,0
Ostdeutschland		19,6	19,6	20,5	20,8	20,7	20,7	-0,1	-1,2
Mecklenburg-Vorpommern	13	18,5	18,7	19,5	19,5	18,7	18,3	-0,2	0,2
Rostock, Hansestadt	13003000	24,1	24,5	24,9	24,2	22,9	21,8	-0,4	2,3
Schwerin, Landeshauptstadt	13004000	24,3	22,6	25,1	25,1	24,5	24,4	1,8	-0,1
Mecklenburgische Seenplatte	13071000	20,7	20,5	21,4	21,1	20,0	19,2	0,1	1,5
Landkreis Rostock	13072000	13,5	13,5	14,3	14,4	13,6	13,4	0,1	0,2
Vorpommern-Rügen	13073000	18,7	19,4	20,1	20,2	19,7	19,5	-0,7	-0,8
Nordwestmecklenburg	13074000	13,7	13,8	14,3	14,4	13,8	13,5	-0,1	0,3
Vorpommern-Greifswald	13075000	21,0	21,9	23,7	23,7	23,6	23,8	-0,9	-2,9
Ludwigslust-Parchim	13076000	14,1	14,5	14,9	15,1	14,3	13,6	-0,4	0,5

Hinweis: Nicht plausible Werte werden mit "." ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die SGB II-Quote bezieht die leistungsberechtigten (LB) Kinder unter 18 Jahren auf die Bevölkerung unter 18 Jahren zum Stand des 31.12. des Jahres bzw. für Dezember 2016 vorläufig auf den Stand des 31.12.2015 (Quelle: Statistisches Bundesamt). Ab Dezember 2011 werden die revidierte Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 verwendet.

Bei den Kindern unter 3 Jahren liegt die SGB II Quote sogar bei 26,9% und damit weit über dem Durchschnitt von MV (20,1%) Ostdeutschland (20,6%) und Deutschland (16,9%).

Wohn- und Wohnkostensituation nach Typ der Bedarfsgemeinschaft Stand Dezember 2016

Merkmal	Bedarfsgemeinschaftstyp							
	Insgesamt	Single - BG		Alleinerziehende - BG		Partner - BG		
		1	2	1 Kind	2 Kinder	kein Kind	1 Kind	2 Kinder
				3	4	5	6	7
Bestand Bedarfsgemeinschaften								
Bestand Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.211	4.239	789	383	625	347	273	
Anteil am jeweiligen BG-Typ in %	100,0	58,8	10,9	5,3	8,7	4,8	3,8	
Bestand BG mit laufenden anerkannten Kosten der Unterkunft	6.848	3.920	764	378	619	346	271	
Anteil am jeweiligen BG-Typ in %	100,0	57,2	11,2	5,5	9,0	5,0	4,0	
Bestand BG m. lfd. anerk. Kst. der Ukft. u. Ang. z. Wohnfl.	6.736	3.827	760	375	617	344	269	
Anteil am jeweiligen BG-Typ in %	100,0	56,8	11,3	5,6	9,2	5,1	4,0	
Bestand BG nach Art der Unterkunft								
Miete	6.824	3.906	763	376	613	*	*	
Wohneigentum	26	16	*	*	6	-	-	
sonstige 1)	5	5	-	-	-	-	-	
keine Angabe	356	312	*	*	6	*	*	
Bestand BG nach Wohnfläche								
unter 20 qm	85	75	-	*	-	*	*	
20 bis unter 40 qm	1.439	1.365	16	*	29	*	3	
40 bis unter 60 qm	3.523	2.214	534	92	394	162	39	
60 bis unter 80 qm	1.190	147	193	230	166	138	142	
80 bis unter 100 qm	299	*	*	39	22	34	59	
100 qm und mehr	200	*	6	12	*	7	25	
keine Angabe	112	93	*	3	*	*	*	
durchschnittliche Wohnfläche pro BG 4)	51,83	41,43	58,39	68,21	58,22	64,74	73,96	
Lfd. Kosten der Unterkunft (in Euro) 2) 3) 4)								
Laufende tatsächliche Kosten der Unterkunft insgesamt	2.604.805	1.187.630	329.540	189.926	259.895	169.254	150.161	
pro BG	380,37	302,97	431,34	502,45	419,86	489,17	554,10	
pro qm	7,60	7,67	7,44	7,47	7,33	7,64	7,77	
pro Person in der BG	249,52	302,97	210,25	166,26	205,79	158,80	135,69	
dav. Unterkunftskosten	1.767.495	821.754	222.462	127.172	174.541	111.819	99.816	
pro BG	258,10	209,63	291,18	336,43	281,97	323,18	368,33	
pro qm	5,16	5,26	5,02	5,01	4,91	5,03	5,20	
dav. laufende Betriebskosten	408.000	174.739	52.526	31.091	44.060	27.887	24.971	
pro BG	59,58	44,58	68,75	82,25	71,18	80,60	92,14	
pro qm	1,20	1,16	1,19	1,23	1,25	1,28	1,28	
dav. Heizkosten	429.310	191.137	54.552	31.664	41.294	29.549	25.374	
pro BG	62,69	48,76	71,40	83,77	66,71	85,40	93,63	
pro qm	1,25	1,24	1,23	1,23	1,17	1,33	1,29	
Laufende anerkannte Kosten der Unterkunft insgesamt	2.515.327	1.135.231	320.153	183.141	250.164	166.557	147.368	
pro BG	367,31	289,60	419,05	484,50	404,14	481,38	543,79	
pro qm	7,36	7,39	7,24	7,22	7,09	7,53	7,64	
pro Person in der BG	239,66	289,60	204,14	160,30	198,02	156,23	133,11	
dav. Unterkunftskosten	1.690.586	776.397	214.916	121.263	166.064	109.606	97.132	
pro BG	246,87	198,06	281,30	320,80	268,28	316,78	358,42	
pro qm	4,95	5,02	4,86	4,79	4,70	4,94	5,07	
dav. laufende Betriebskosten	403.372	172.309	51.877	30.741	43.391	27.763	24.929	
pro BG	58,90	43,96	67,90	81,32	70,10	80,24	91,99	
pro qm	1,18	1,15	1,18	1,22	1,24	1,27	1,28	
dav. Heizkosten	421.369	186.525	53.361	31.137	40.709	29.188	25.307	
pro BG	61,53	47,58	69,84	82,37	65,77	84,36	93,38	
pro qm	1,22	1,22	1,20	1,22	1,16	1,32	1,29	
Einmalige Kosten der Unterkunft 5)								
Bestand BG mit einmaligen Kosten der Unterkunft insgesamt	294	163	32	16	12	24	19	
Einmalige Kosten der Unterkunft insgesamt (in Euro)	124.471	56.033	15.191	9.449	5.240	12.519	10.998	